

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

79 (22.3.1846)

Sonntag, den 22. März 1846.

Magasins de Nouveautés. Maison Corajod & Borrer.

Prix fixe. 45, rue des Hallebardes, place de la Cathédrale 10. Corbeilles de mariage, Etoffes à Strasbourg, Cachemires Français et de l'Inde pour deuil.

Ces Messieurs nous prient d'annoncer à nos lecteurs que revenant des principales villes de fabrique, où ils ont fait des achats très importants, ils peuvent déjà offrir des assortiments considérables en étoffes nouvelles de printemps à des prix excessivement avantageux.

- Jaconnas, Mousselines imprimés. Mousseline laine & Cachemire. d'Ecosse imprimées. Etoffes nouvelles. Balzorines et Barèges imprimés. Cravattes et Fichus. Soirée unies et façonnées. Foulards pour robes. Châles, Echarpes. Merinos, Stoffs & satin laine. Etoffes d'Ameublement. Tapis, Foyers, Confections, Mantilles visite et Mantelets.

NB. On expédie franc de poste, échantillons et marchandises choisies sur les échantillons.

A 109.3 Karlsruhe.

Nachricht für Auswanderer.

Allen Denjenigen, welche bisher mit uns Afforde via Antwerpen oder Havre nach New-York abgeschlossen haben, zeige ich nachstehend die Abfahrtsstage dahin an, und bemerke zugleich, daß alle weiteren Afforde immer längstens 14 Tage vor der Abfahrt geschehen müssen.

Die korrespondirenden Abfahrtsstage für die Monate März und April 1846 sind wie folgt:

Table with columns for departure dates and destinations: Von Mainz und Bingen, Von dem Seehafen. Includes dates from March 5th to April 1st and destinations like Rotterdam, Köln, Antwerpen, London, Havre, New-York, New-Orleans.

Ernst Glock, Spitalstrasse Nr. 61.

431 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.



Vom 8. März an täglich!

von Mannheim nach Köln in einem Tag Morgens 6 Uhr, " Mainz Mittags 1 1/4 Uhr. Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben. Alle nähere Auskunft auf der Agentur, Spitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

A 199. Karlsruhe.

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten im Monat März.

Von MANNHEIM:

täglich 10 1/4 Uhr Morgens nach Mainz, Köln, Düsseldorf, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe. Jeden Mittwoch und Sonntag nach Rotterdam, Amsterdam und London. Von Mainz täglich 6 Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf. " " 10 " Abends " Mannheim. Vorstehender Fahrtenplan wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der um 7 Uhr früh von hier abgehende Bahnzug mit dem um 10 1/4 Uhr Vormittags von Mannheim abgehenden Dampfschiffe in direkter Verbindung steht, und daß sowohl bei dieser Eisenbahn- als bei allen übrigen Haupt-Eisenbahnstationen Dampfschiff-Fahrtsbillete ausgegeben werden. Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die große, bad. Eisenbahn zu erhalten. Karlsruhe, den 8. März 1846.

Groß. Post. und Eisenbahnamt. v. Reudgen.

vd. Obermüller.

E 96. Karlsruhe.

Billigster Eisenbahnatlas.

Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in Baden bei D. R. Marr; Donaueschingen bei J. Hintersirch; Karlsruhe bei G. Braun, A. Bielefeld, F. Nöldke; Konstanz bei B. Med; Freiburg A. Emmerling, Lippe und Komp., Fr. Wagner; Heidelberg bei J. Gross, W. Hoffmeister, E. Mohr, K. Winter, F. Habel; Lahr bei J. S. Geiger; Lörrach bei E. H. Guttsch; Mannheim bei J. Bensheimer, T. Köfler, Schwan und Göp; Offenburg bei Fr. Braun; Rastatt bei A. Knittel; Billingen bei F. Förderer zu haben:

Die Eisenbahnen in Deutschland, Elsaß und Belgien.

Enthaltend eine umfassende Beschreibung sämtlicher eröffneten Eisenbahnen in allen ihren Verhältnissen, nebst vollständigen Tarifen, Distanzen, Fahrzeiten etc., nach offiziellen Berichten der respektiven Eisenbahn-Direktionen bearbeitet von Emil Bürger, Techniker des Eisenbahnbaues. 1845. 14 Bogen 8. Dritte, vermehrte Ausgabe mit 21 geogr. Karten. Preis geb. 1 fl. 12 kr. rh. od. 2 Franks 60 Ct.

Durch hohe Verfügung der groß. Direktion der Posten und Eisenbahnen ist angeordnet worden, daß zur Bequemlichkeit der resp. Reisenden das vorstehende Werkchen auf allen Stationen der badischen Eisenbahn käuflich zu erhalten ist. — Ein Theil des Ertrages fließt in die Unterstützungs- und Pensionskasse der niederen Eisenbahndiener. —

A 381.2 Karlsruhe.



Tägliche Omnibusfahrten

zwischen Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Augsburg und zurück, auch zwischen Karlsruhe, Kandel und Landau.

Von Samstag, den 21. März an, läßt die Karlsruher Kutschergesellschaft täglich 4 Omnibus nach Pforzheim, Stuttgart, Ulm u. Augsburg laufen und retour. Die Abfahrten geschehen Morgens um 6 Uhr, Mittags um 11 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr und Abends um 6 Uhr; jedoch wird bemerkt, daß der um 11 Uhr abgehende Omnibus erst mit dem 15. April anfängt in Kurs gesetzt zu werden. Bei der Rückfahrt von Stuttgart trifft der erste Wagen Morgens auf den ersten Eisenbahnzug und der dritte Wagen auf den letzten Eisenbahnzug, im Fall man noch weiter reisen will, ein. Einschreibungen geschehen bei Kaufmann Gerwig und im Gasthaus zum Ritter.

Preis von Karlsruhe nach Stuttgart 1 fl. 30 kr. Preis von Karlsruhe nach Pforzheim 30 kr. Weiter macht dieselbe Gesellschaft die Anzeige, daß vom Sonntag, den 22. an, täglich in Verbindung mit obgenannten Wagen, 2 Omnibus zwischen Karlsruhe und Landau und zurück in Kurs gebracht worden sind, welche auf folgende Art fahren:

Von Karlsruhe Morgens um 6 Uhr nach Kandel und Landau, Ankunft in Landau 1/10 Uhr. Einschreibungen und Abfahrt geschieht im Fähringer Hof. Mittags um 2 Uhr nach Kandel und Landau, Ankunft in Landau 1/6 Uhr. Einschreibungen und Abfahrt geschehen im Gasthaus zum Waldhorn und Rothen Haus. Von Landau: Morgens um 1/7 Uhr und Mittags 1/3 Uhr von Landau nach Kandel und Karlsruhe. Abfahrt und Einschreibungen im Gasthof zum goldenen Schwane in Landau und bei Herrn Rothhaas in Kandel. Preis von Karlsruhe bis Kandel 48 kr., bis Landau 1 fl. 24 kr., das Brückengeld inbegriffen. Karlsruhe, im März 1846.

Die Karlsruher Kutschergesellschaft.

A 118.3 Karlsruhe.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen Zweigen eines Hauswesens erfahren ist, und darüber die vortheilhaftesten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Das Nähere sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

415.6 Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Unfehlbare Heilung der Taubheit; Harthörigkeit und Migräne, (nicht aber die Taubheit von Geburt) durch die Entdeckung des Dr. Moriz Méné aus Paris. Das Werk in französischer Sprache (1 fl. 24 kr.) und das achte afrikanische Del für die Selbstheilung (das Fläschchen 2 fl. 48 kr.) finden sich nur immer vorräthig in Frankfurt a. M. bei

S. Mannberger, große Sandgasse L. K. Nr. 68.

Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen. A 342.3 Karlsruhe. (Pferdeverfeigerung.) In dem Hofraum der hiesigen Kasernen des Dragoner-Regiments Großherzog werden

Montag, den 23. März d. J., Vormittags 10 Uhr, drei austrangirte Dienstpferde gegen Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 17. März 1846.

Das Kommando des Dragonerregiments Großherzog.

A 384.2 Karlsruhe. (Pferde-Versteigerung.)

Montag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird im Kasernenhof zu Gottesaue ein ausrangirtes Zugpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. März 1846. G. Koch, Regimentsquartiermeister.

A 352.3 Karlsruhe. (Dielen-Lieferung.) Die Lieferung von 5 — 10,000 Stück Schlageneinfriedungsdielen (Brenn-Bord) wird

Dienstag, den 24. d. M., früh 10 Uhr, auf hiesseitigem Geschäftsbureau im Wege öffentlicher Steigerung vergeben, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. März 1846. Großh. Hofrathamt. v. Schönau.

A 361.3 Nr. 365. Karlsruhe. (Vielieferung.) Für das großherzogliche Munitionslaboratorium sind 150 bis 200 Zentner Feinmaseln im Sammlungswege zu liefern. Probe und Bedingungen können von heute an bis den 2. April d. J., Abends 6 Uhr, in dem Inspektionsbureau der hiesseitigen Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. März 1846. Großh. bad. Zeughausdirektion. Koebel, Major.

A 181.3 Zaberfeld, Oberamts Brakenheim im Königreich Württemberg.

Mahlmühlverkauf. Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, seine Mahlmühle sammt Gütern aus freier Hand im Wege des öffentlichen Aufstreichs an den Meistbietenden zu verkaufen.

Die Verkaufsobjekte bestehen: 1) In Gebäulichkeiten. Einer Mahlmühle, die sogenannte Reifenmühle, mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, einer doppelten Scheuer mit 2 Tennen und 2 Viehfällen, 7 Schweinfällen, einem besondern gewölbten Keller im Hof, einem neu erbauten Waschküchen und einer Hanfreibe.

2) In Gütern. 12 Morgen Acker, 3 Morgen Wiesen, 3 Morgen Wald und einem Küchengarten beim Haus.

Die Gebäulichkeiten liegen unterhalb des Orts, eine kleine Viertelstunde von diesem entfernt, an der Zaber; die Güter liegen größtentheils um die Mühle herum, und gehören zu den besten und besseren der hiesigen Markung.

Da die Mühle das ganze Jahr hindurch keinen Mangel an Wasser hat, und auch die Hanfreibe zur Zeit einen guten Ertrag gewährt, so würde ein thätiger Mann sein gutes Auskommen darauf finden.

Zur Verkaufsverhandlung ist der 23. April 1846 bestimmt, und es können die Verkaufsobjekte jeden Tag in Augenschein genommen, auch kann vorbestaltlich des Aufstreichs mit dem Unterzeichneten vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.

Zaberfeld, am 3. März 1846. Johannes Feeser.

A 363.3 Ettlingen. Brennholzversteigerung.

Dienstag, den 24. d. M., werden im ettlinger Stadtwald, Distrikt Gielberg, 15 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 1 1/2 " Klobholz,

einer nochmaligen öffentlichen Steigerung ausgesetzt. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei'm Gasthaus zum Hirsch daber.

Ettlingen, den 18. März 1846. Gemeinderath. Schneider.

A 348.3 Nr. 73. Barga, Amts Neckarbischofsheim. Holzversteigerung.

In dem hiesigen Gemeinewald, Distrikt Schönenforst, werden bis Freitag, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr

anfangend, etwa 40 Stück eichene Bau- und Nutzholzstämme (sog. Holländerlöse) und 15 Stück forlene Stämme,

an den Meistbietenden versteigert. Barga, den 14. März 1846. Bürgermeisteramt. Kempple.

A 350.1 Bulaach. Holländer- u. Nutzholzversteigerung.

Künftigen Dienstag, den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeinewald, Distrikt Hartwald, 10 Stämme Eichen, wovon 2 Stämme sich vorzüglich zu Holländer und die übrigen, nebst 4 Stämmen Nuthen zu Nutzholz eignen, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf der Hiesstelle. Bulaach, den 18. März 1846. Bürgermeisteramt. Lutz.

A 215.3 Nr. 569. Mannheim. (Verpachtung eines Schlossens mit Park und Gartenanlagen.) Das Mühlenschloß, ganz nahe bei Mannheim, mit schönem Park und Gartenanlagen und einem Fischweiher, mit einem Umfang von 18 1/2 Morgen Land, durch eine der schönsten Platanen-Alleen und noch außerdem für Fußgänger durch freundliche Fußpfade, die zwischen Gärten und auf dem Rheinbänne hinführen, mit der Stadt verbunden, einen großen Tanzsaal mit Kollonade, 10 Stuben und eine geräumige Küche, bequem eingerichtete Souterrains, Entresols und ein Gewächshaus enthaltend, dazu gehörend eine Scheuer und Stall für Pferde und Rindvieh und geräumiger Defonomiehof mit Schweinfällen und Holzbehältern, einer Waschküche und Gärtnerwohnung, wozu auf Verlangen später noch weitere Gebäulichkeiten beigegeben werden können, durch seine herrliche Lage am Rheine seit lange her einer der beliebtesten Vergnügungsorte der Mann-

heimer und Fremden, wird bei'm Betriebe einer gut eingerichteten Wirthschaft sich stets eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben, ebenfogut aber auch zum angenehmsten Lustsitz für eine Herrschaft sich eignen, und in beiden Eigenschaften

Montag, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Schloßchen selbst auf 12 bis 15 Jahre, je nach Verlangen des Miethers, in Pacht begeben. Die Bedingungen können inzwischen bei uns eingesehen und die Lokalitäten durch den Mühlenschloß vorgezeigt werden.

Mannheim, den 9. März 1846. Großh. bad. Domänenverwaltung. v. Leyb.

A 353.3 Nr. 1960. Karlsruhe. Hausversteigerung.

Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Actror Fr. Reisch'schen Ehefrau, Ernestine, geb. Köhlig dahier, wird das zu deren Verlassenschaftsmasse gehörige, zweistöckige Wohnhaus, Nr. 49 der Amalienstraße (Eck der Firschstraße), einerseits Kaufmann Voh, andererseits Maurer Maier — taxirt auf 14,500 fl.

Montag, den 6. April 1846, Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Actriors Reisch einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag fogleich ertheilt, wenn ein annehmbares Gebot gemacht wird.

Karlsruhe, den 17. März 1846. Großh. bad. Stadtamtsrevisorat. G. Gerhardt.

A 370.2 Baden. Gasthausverkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein eigenthümliches Gasthaus zur Rose mit Realbildgerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen.

Die Bedingungen dieses Gasthausverkaufs können bei mir mündlich oder auch auf Verlangen durch portofreie Briefe schriftlich mitgetheilt werden.

Baden, den 18. März 1846. Joseph Bühler, Eigenhümer vom Gasthaus zur Rose.

A 380.3 Staufenberg, Bezirksamts Gernsbach. Liegenschafts-Versteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Grünbaumwirths Johann Georg Schöber von Staufenberg gehörige nachbeschriebene Wohn- und Wirthshaus, nämlich:

Eine zweistöckige Behausung — ganz von Holz aufgeführt — mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum grünen Baum, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit 15 Ruthen Hofraube, mitten im Dorfe, neben sich selbst und Georg Jakob Kunzmanns Wittib.

1 1/2 Viertel Wiese im Egerthal, neben Martin Rheinshmitz und Georg Jakob Kunzmanns Wittib werden der Erbtheilung wegen bis

Dienstag, den 7. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum grünen Baum in Staufenberg öffentlich versteigert.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen. Gernsbach, den 17. März 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. M. Ganter.

A 351.3 Gondelsheim. (Fruchtversteigerung.)

Donnerstag, den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf hiesseitiger Schreibstube öffentlich versteigert:

a) Vom grundherrlichen Speicher in Sidingen: 210 Malter Dinkel und 200 " Haber.

b) Vom hiesigen Speicher: 150 Malter Dinkel und 100 " Haber; sämtliche Früchte letztjähriges Gewächs.

Gondelsheim, den 13. März 1846. Gräflich v. Langenstein'sches Rentamt. Becker.

A 401.3 Nr. 8570. La hr. (Schuldenliquidation.) Gegen Pächter Karl Lehmann von La hr ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 22. April 1846, Vormittags 9 Uhr, auf hiesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauswärtiger ernannt, Borg- und Nachlassvergleich verhandelt, und sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauswärtiges die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

La hr, den 7. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Bezinger.

A 406.3 Nr. 12,206. Ra f a t t. (Schuldenliquidation.)

Konrad Fisele's Eheleute und die ledige volljährige Klara Müller von Oberweier beabsichtigen, mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern.

Es wird nunmehr Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 6. April d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaunt, und haben deren Gläubiger um so gewisser ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, als man ihnen sonst von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.

Rastatt, den 12. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

A 379.2 Nr. 6481 — 6487. Durlach. (Schuldenliquidation.)

Jung Jakob Becker's Eheleute, Johann Jakob Walter's Eheleute und David Becker's Eheleute von Bergshausen, Georg Kühle's Eheleute von Langensteinbach, Philipp Becker von da und Jakob Huber von Grödingen wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, sie in der auf Freitag, den 3. April d. J., früh 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhoffen werden könnte. Durlach, den 13. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

A 405.2 Nr. 3062. K o r f. (Schuldenliquidation.) Der in Amerika befindliche Jakob Köbel von Neumühl hat um Entlassung aus dem Unterbanenverbände nachgesucht, und ist genehmigt, sein Vermögen wegzuziehen.

Wir haben deshalb Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 1. April d. J., früh 8 Uhr,

anberaunt, an welcher Tagfahrt alle Diejenigen zu erscheinen, welche eine Forderung an diesen Mann zu machen haben, indem nach diesem dem Gesuch desselben stattgegeben wird.

Korf, den 17. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Erter.

A 349.3 Nr. 2923. R h e i n b i s c h o f s h e i m. (Schuldenliquidation.) Christian Fath's Eheleute von Rheinbischofsheim haben um Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht. Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Dienstag, den 31. d. M., früh 8 Uhr, anberaunt, und werden dessen Gläubiger mit dem Bemerkten hiezu vorgeladen, ihre Forderungen geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Rheinbischofsheim, den 14. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Boman.

A 360.3 Nr. 5519. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen Kranzwirth und Schreiner Mathias Huber von Schachen haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch, den 15. April d. J., früh 8 Uhr, angelegt.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauswärtiger ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleich verhandelt, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Befehlung des Massepflegers und Gläubigerauswärtigers der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Waldshut, den 13. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

A 366.3 Nr. 11,842. Ra f a t t. (Schuldenliquidation.) Der ledige Karl Friedrich Köppel von Pflersdorf will nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf Montag, den 6. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaunt, worin dessen Gläubiger um so gewisser ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, als man ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen könnte.

Rastatt, den 14. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

A 367.3 Nr. 11,843. Ra f a t t. (Schuldenliquidation.) Joseph Stahberger von Oberndorf und dessen Ehefrau, Thelma, geborene Westermann, beabsichtigen, mit ihren beiden minderjährigen Kindern nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Montag, den 6. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaunt, worin etwaige Gläubiger um so gewisser ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoffen werden könnte.

Rastatt, den 14. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

A 372.3 Nr. 6332. Karlsruhe. (Aufforderung.) Jakob Friedrich Kammerer von Blankenloch, der im Jahre 1817 nach Ungarn ausgewandert ist und seit her nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert, sich

innerhalb Jahresfrist zur Empfangnahme seines Vermögens zu melden, widrigenfalls dieses seinen nächsten Verwandten gegen Kautionsleistung in Besitz gegeben, er selbst aber als verschollen erklärt werden soll.

Karlsruhe, den 16. März 1846. Großh. bad. Landamt. Bausch.

vd. Eich.